

äusseren Skeletes des incrinirten bis 12 Zoll langen Thieres bekannt geworden. So hat sich aber dadurch zugleich herausgestellt, dass der in Rede stehende Krebs der Familie der Astaciden mit Sicherheit angehöre, dass er unter den drei lebenden Gattungen dieser Gruppe (*Astacces*, *Nephrop's* und *Homanus*) der Gattung *Homanus* am nächsten stehe, und dass er im Baue des Kopfbrustschildes und der anderen Theile mit den übrigen fossilen *Clytia* - Arten übereinstimme, dass er daher, wie schon früher von dem Verfasser geschah, der Meyer'schen Gattung *Clytia* einverleibt werden müsse. Dagegen wurde dargethan, dass er nicht, wie es M. Coy in der jüngsten Zeit in den „*Annals and magazine of natural history*“ vorgeschlagen, zum Typus einer selbstständigen Gattung — *Enoplaclytia* — erhoben werden könne, welche er sogar der Familie der *Galatheiden* nahe gerückt wissen will, da weder für eine solche Sonderung, noch für eine solche Annäherung annehmbare Gründe sprechen, im Gegentheile gewichtige Gründe dieselbe verbieten.